

PROGRAMM

nexus-Jahrestagung

Kompetenzorientierung auf dem Prüfstand

Eine Tagung des Projekts „nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“
in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin



Fotos: © HU Berlin (Matthias Heyde)

27. und 28. März 2018

Humboldt-Universität zu Berlin



HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt **nexus**
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

Einführung & Zielsetzung

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) unterstützt mit dem Projekt nexus – „Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“ die deutschen Hochschulen bei der weiteren Umsetzung der europäischen Studienreform und wird dafür vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Die Schwerpunkte des Projekts liegen in der Optimierung der Studieneingangsphase und der Förderung sowohl der Mobilität während des Studiums als auch der Übergänge in das Beschäftigungssystem.

Nach wie vor sei die Lehre oftmals zu stark an Wissensvermittlung ausgerichtet – so lautete ein Fazit der Runden Tische des HRK-Projekts nexus auf ihrer letzten gemeinsamen Wintertagung in Berlin. Die Expertinnen und Experten setzten sich mit der Kritik am teilweise inflationär gebrauchten Kompetenzbegriff auseinander und forderten, dass die Kompetenzorientierung in den Hochschulen nicht nur in Modulhandbüchern, sondern auch im Alltag zum Beispiel im „forschenden Lernen“ gelebt werden müsse, weil sie den Anspruch auf studierendenorientierte Innovationen in der Lehre am deutlichsten zum Ausdruck bringe. Dazu liefert der 2017 von HRK und KMK in einer überarbeiteten Fassung verabschiedete Hochschulqualifikationsrahmen (HQR) wichtige Impulse.

Die Jahrestagung des Projekts nexus will in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin eine Zwischenbilanz der institutionellen Umsetzung der Kompetenz- und Lernergebnisorientierung in den Hochschulen ziehen. Der hochschuldidaktische Paradigmenwechsel („shift from teaching to learning“) gilt als einer der wichtigsten inhaltlichen Zielsetzungen der Europäischen Studienreform, deren internationaler Stand der Umsetzung im Mai auf dem Pariser Ministerfolgetreffen bilanziert wird. Die Tagung möchte mit einer kritischen Bestandsaufnahme zum weiteren fach- und hochschulübergreifenden Erfahrungsaustausch über gelungene Beispiele für curriculare und didaktische Innovationen in der Hochschullehre zur Verbesserung des Kompetenzerwerbs und des Studienerfolgs anregen. Dabei sollen folgende erkenntnisleitende Fragen im Mittelpunkt der Debatten stehen:

1. Wie haben sich die Hochschulen durch immer heterogenere Studierendengruppen tatsächlich verändert und was bedeutet das für den Wandel in der Lehre?
2. Welche Erkenntnisse eignen sich besonders, um Veränderungsprozesse an den Hochschulen zur Förderung eines fach- und hochschulübergreifenden Austausches zu Lehr- und Lerninnovationen nachhaltig zu unterstützen?
3. Wie sollen die Hochschulen mit den Unterschieden in den fachimmanenten und institutionellen Ansätzen für eine Verbesserung des Kompetenzerwerbs der Studierenden und Absolventinnen und Absolventen umgehen?

Am ersten Tag der Veranstaltung werden diese Fragen anhand ausgewählter hochschul- und fachübergreifender Ansätze und zusätzlich in Fachforen mit Hilfe der Vorstellung gelungener Beispiele thematisiert. Am zweiten Veranstaltungstag haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen des bewährten nexusCAMPs, eines themenspezifischen Barcamp-Formats, die Möglichkeit, für sie relevante Themen vorzuschlagen und so neue Aspekte in die Debatte einzubringen oder die Diskussion vom Vortag vertieft weiterzuführen.

Die Veranstaltung richtet sich an Hochschulleitungen, Lehrende und Studierende sowie an Studiengangplanerinnen und -planer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Qualitätsmanagement sowie an Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in Studium und Lehre.

27. März 2018

09:00 Uhr	ANMELDUNG UND BEGRÜSSUNGSKAFFEE	<u>Foyer</u>
10:00 Uhr	GRUSSWORT & ERÖFFNUNG Prof. Dr. iur. Eva Inés Obergfell, Vizepräsidentin für Lehre und Studium der Humboldt-Universität zu Berlin Christian Tauch für Prof. Dr. Wilfried Müller, ehem. HRK-Vizepräsident für Lehre und Studium	<u>Hörsaal 1.101</u>
10:30 Uhr	FÜHRT DIE KOMPETENZORIENTIERUNG ZUR INKOMPETENZ? IMPULS Prof. Dr. phil. Michael Kämper-van den Boogaart, Humboldt-Universität zu Berlin PODIUMSDISKUSSION Prof. Dr. Frank Dellmann, Fachhochschule Münster Prof. Dr. Andreas Musil, Universität Potsdam Dr. Irene Seling, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e.V. (BDA) Nathalie Schäfer, freier Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs)	<u>Hörsaal 1.101</u>
12:30 Uhr	MITTAGSPAUSE	<u>Foyer</u>
14:00 Uhr	PARALLELE FOREN: KOMPETENZORIENTIERUNG IN DER LEHRE A: KOMPETENZORIENTIERUNG IN DEN WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN IMPULSE Prof. Dr. Hans Klaus, Fachhochschule Kiel Prof. Dr. Ralf Maiterth, Humboldt-Universität zu Berlin <i>Moderation: Dr. Annika Pape, Hochschulrektorenkonferenz</i> B: KOMPETENZORIENTIERUNG IN DEN INGENIEURWISSENSCHAFTEN IMPULSE Prof. Dr.-Ing. Susanne Staude, Hochschule Ruhr West Prof. Dr.-Ing. Jutta Abulawi, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg <i>Moderation: Carolin Müller, Hochschulrektorenkonferenz</i> C: KOMPETENZORIENTIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN IMPULS Prof. Dr. Ursula Walkenhorst, Universität Osnabrück	<u>Seminarraum 1.204</u> <u>Seminarraum 1.102</u> <u>Seminarraum 1.308</u>

27. März 2018

	D: KOMPETENZORIENTIERUNG IN DEN GEISTES- UND KULTURWISSENSCHAFTEN IMPULSE PD Dr. René Dausner, Technische Universität Dresden Jun.-Prof. Dr. habil. Sebastian Lerch, Johannes Gutenberg-Universität Mainz Moderation: Dr. Peter A. Zervakis, Hochschulrektorenkonferenz	<u>Seminarraum 1.205</u>
	E: KOMPETENZORIENTIERUNG IN DEN RECHTSWISSENSCHAFTEN IMPULS Prof. Dr. Eva iur. Inés Oberfell, Humboldt-Universität zu Berlin Moderation: Prof. Dr. Martin Heger, Humboldt-Universität zu Berlin	<u>Seminarraum 1.307</u>
	F: KOMPETENZORIENTIERUNG IN DER LEHRERBILDUNG IMPULS Prof. Dr. Julia Schwanewedel, Humboldt-Universität zu Berlin Moderation: Wolfgang Deicke, Humboldt-Universität zu Berlin	<u>Seminarraum 1.201</u>
	G: KOMPETENZORIENTIERUNG IN ANERKENNUNG UND ANRECHNUNG IMPULSE Prof. Dr. Mechthild Dreyer, Johannes Gutenberg-Universität Mainz Prof. Dr. Sylvia Ruschin, Hochschule Niederrhein Prof. Dr. Ulrich Bartosch & Agnieszka Maluga, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt Moderation: Tilman Dörr und Mina Wiese, Hochschulrektorenkonferenz	<u>Seminarraum 1.103</u>
16:30 Uhr	KAFFEPAUSE	<u>Foyer</u>
17:00 Uhr	LESSONS LEARNED – BLITZLICHTER AUS DEN FOREN Prof. Dr. Mechthild Dreyer, Johannes Gutenberg-Universität Mainz Prof. Dr. Hans Klaus, Fachhochschule Kiel Prof. Dr.-Ing. Susanne Staude, Hochschule Ruhr West Prof. Dr. Ursula Walkenhorst, Universität Osnabrück Peter Jan Chabiera, Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd)	<u>Hörsaal 1.101</u>
18:00 Uhr	WARM UP! nexusCAMP (mit Sektempfang)	<u>Foyer vor Senatssaal</u>
ab 18:30 Uhr	GEMEINSAMES ABENDESSEN	<u>Senatssaal</u>

Tagungsmoderation: *Dr. Jan-Martin Wiarda, freier Journalist*

28. März 2018

ab 08:00 Uhr	BEGRÜSSUNGSKAFFEE	<u>Foyer</u>
08:30 Uhr	nexusCAMP – THEMENFINDUNG	<u>Hörsaal 1.101</u>
09:30 Uhr	nexusCAMP (3 Runden)	<u>Seminarräume</u>
	ZUR ZUKUNFTSFAEHIGKEIT DER KOMPETENZORIENTIERUNG Ansatzpunkte und Erfahrungen aus den Hochschulen, Fachbereichen und Fakultäten	
12:30 Uhr	nexusCAMP – FEEDBACKRUNDE	<u>Hörsaal 1.101</u>
13:00 Uhr	VERABSCHIEDUNG Christian Tauch, Hochschulrektorenkonferenz	
	<hr/> <i>Tagungsmoderation: Dr. Jan-Martin Wiarda, freier Journalist</i>	
ab 13:15 Uhr	MITTAGSIMBISS	<u>Foyer</u>
	ENDE DER VERANSTALTUNG	

Referentinnen & Referenten



PROF. DR.-ING. JUTTA ABULAWI ist Prodekanin der Fakultät Technik und Informatik an der HAW Hamburg und lehrt dort Konstruktion und Systems Engineering. Sie hat in Hamburg und Cambridge Maschinenbau studiert und 12 Jahre als Entwicklungsingenieurin im Sondermaschinenbau gearbeitet, bevor sie an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg promovierte. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der methodischen Produkt- und Systementwicklung. Ihre Lehrveranstaltungen gestaltet sie projekt- und kompetenzorientiert, mit Bezug zu aktuellen Themen aus Industrie und Forschung.



PROF. DR. ULRICH BARTOSCH seit 2000 Professur für Pädagogik an der Fakultät für Soziale Arbeit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Studium an der Uni Regensburg. 1994 Promotion bei Iring Fetscher und Herfried Münkler an der Universität Frankfurt am Main. Vorsitzender des Fachbereichstages Soziale Arbeit 2006-2012 und der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler VDW e.V. 2009-2015, Mitglied im Team deutscher Bologna-Experten des DAAD 2007-2013. Veröffentlichungen zur Hochschulreform, Partizipation, Politischen Theorie und Pädagogik.



PETER JAN CHABIERA studiert Medizin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im 8. Semester. Seit Januar 2018 vertritt er die Interessen der Medizinstudierenden als Vizepräsident für Externes der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd). Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der medizinischen Ausbildung und Hochschulpolitik.



PD DR. RENÉ DAUSNER ist Akad. Oberrat a. Z. am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie der Katholischen Universität Eichstätt und vertritt z.Zt. den Lehrstuhl für Syst. Theologie an der Technischen Universität Dresden. Nach Studium und Promotion in Bonn und Jerusalem war er als Studienrat in Baden-Württemberg tätig, bevor er 2015 die Habilitation abschloss. Unter seiner Leitung veröffentlichte die fakultätentagsübergreifende Kommission 2016 die Stellungnahme „Kompetenzorientierung in den Geistes- und Kulturwissenschaften“.



WOLFGANG DEICKE studierte Soziologie und Politikwissenschaften an der Universität Hamburg und der Postgraduate School of Peace Studies in Bradford. Bevor er 2012 die Leitung des bologna.labs übernahm, lehrte er Soziologie, Politikwissenschaften und Europäische Sozial- und Geistesgeschichte an der Universität Northampton, der School of Oriental and African Studies in London und am Ruskin College, Oxford. In Northampton und Oxford sammelte er als Fachbereichsleiter Erfahrungen in der Umsetzung des Bologna-Prozess und der Entwicklung innovativer und interdisziplinärer Studiengänge. Neben der Entwicklung neuer Lehr- und Lernkonzepte interessiert er sich für die interdisziplinären Grauzonen der politischen Soziologie.



PROF. DR. FRANK DELLMANN Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität GH Essen, Zusatzstudium Praktische Informatik an der FU Hagen, Promotion Dr. rer. pol.; 1997-2000 interner strategischer Berater bei der Karstadt AG und Assistent des Vorstandsvorsitzenden der KarstadtQuelle AG; seit 2000 Professor für Wirtschaftsmathematik, Statistik und Operations Research am Fachbereich Wirtschaft der FH Münster, dort 2002 bis 2014 Leiter des Deutsch-Lateinamerikanischen Studiengangs Betriebswirtschaft CALA, 2006-2013 Dekan des Fachbereichs Wirtschaft, seit 2014 Vizepräsident für Bildung und Internationales; seit 2010 aktives Mitglied im Bündnis „Lehre“.



PROF. DR. MECHTHILD DREYER Studium der Katholischen Theologie, Philosophie und Pädagogik an der Universität Bonn, dort Dipl.-Theol. Promotion und Habilitation in Philosophie. Seit 1999 Professorin für Philosophie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, dort stellv. Vorsitzende des Hochschulrates (2004-2008), Dekanin des Fachbereichs 05 - Philosophie und Philologie (2008-2010), hauptamtliche Vizepräsidentin für Studium und Lehre (2010-2018). Mitglied in wissenschaftlichen Beiräten zu Fragen von Studium, Lehre und Qualitätssicherung.



PROF. DR. MARTIN HEGER ist seit April 2017 Studiendekan an der Juristischen Fakultät der HU Berlin. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Tübingen (1990-1994) war er dort bis 1997 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Möschel und Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. Dr. Kühl (1997-2005). Im Sommersemester 2005 war er als Lehrstuhlvertretung an der Universität Regensburg tätig und wurde im WS 2005/06 an der Juristischen Fakultät der HU Berlin zum Professor berufen und leitet dort seitdem den Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, europäisches Strafrecht und neuere Rechtsgeschichte. Seit Februar 2017 ist er Vorstandsvorsitzender der Berliner Wissenschaftlichen Gesellschaft.



PROF. DR. PHIL. MICHAEL KÄMPER-VAN DEN BOOGAART lehrt seit 1997 als Universitätsprofessor für Neuere deutsche Literatur und Fachdidaktik Deutsch an der HU Berlin. Von 2002 bis 2006 war er Prodekan für Studium und Lehre und mit der Umsetzung des Bologna-Prozesses beschäftigt, ab 2006 dann Dekan der Philosophischen Fakultät II und von 2011 bis 2016 hauptamtlicher Vizepräsident für Studium und Internationales der HU Berlin und verantwortlich für „Übergänge“, dem HU-Projekt im Qualitätspakt Lehre. Er hat zu Fragen der Kompetenzmodellierung und der Normierung von Bildungszielen publiziert und berät diverse Bildungs- und Forschungsinstitutionen.



PROF. DR. HANS KLAUS Studium der Betriebswirtschaftslehre (Dipl.-Kfm.) und der Wirtschafts- und Sozialpädagogik sowie Promotion an der Universität Erlangen-Nürnberg, Stationen in Einzelhandel und Unternehmensberatung, Professor für Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung: 1988 in Stuttgart, seit 1990 an der FH Kiel. Mitglied (von 2003 bis 2013 Vorsitzender) der BundesDekaneKonferenz Wirtschaftswissenschaften (BDK). Seit 2017 Vorsitzender des Runden Tisches Wirtschaftswissenschaften im Projekt nexus der HRK.



JUN.-PROF. DR. HABIL. SEBASTIAN LERCH ist Juniorprofessor für Lebenslanges Lernen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung und Weiterbildung). Nach seinem Studium der Erziehungswissenschaften und Philosophie an den Universitäten Bamberg und Leipzig promovierte er über Lebenslanges Lernen und habilitierte sich für das Fach Erziehungswissenschaft mit einer Arbeit zu Selbstkompetenzen. Seine aktuellen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Kompetenzorientierung in Forschung und Lehre, Professionalität und Profession, Biographie und Lernen, Lebenskunst als (erwachsenen-)pädagogische Kategorie sowie Interdisziplinarität.



PROF. DR. RALF MAITERTH Studium der Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Augsburg und Würzburg; 1999 Promotion und 2004 Habilitation an der HU Berlin; seit Oktober 2010 Inhaber der KPMG-Stiftungsprofessur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der HU Berlin und seit 2014 Studiendekan. Vorstand von arqus e.V. und Forschungsprofessor am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin.



AGNIESZKA MALUGA Dipl. Sozialpädagogin (FH), Doktorandin der Universität Passau, Philosophische Fakultät. Sie arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projektverbund „Lernen im Netz – Aufstieg vor Ort (LINA VO)“ an der Fachhochschule Kiel. Dort war sie verantwortlich für Fragestellungen der kompetenzorientierten und anrechnungsgerechten Studiengangsentwicklung, vormals Betreuung der Geschäftsstelle des Fachbereichstages Soziale Arbeit (FBTS).



PROF. DR. WILFRIED MÜLLER ist Erziehungs- und Sozialwissenschaftler, 1979-2012 Professor für Sozialwissenschaftliche Technikforschung an der Universität Bremen, dort von 2002-2012 Rektor. 2007-2011 Vizepräsident für Lehre, Studium und Studentische Angelegenheiten der HRK. Er war Mentor des „Lehre^π“-Kollegs „Mathematik in der Ingenieurausbildung“ und Themenpate der Gruppe „Change-Management & Organisationsentwicklung“ beim 2014 initiierten „Hochschulforum Digitalisierung“. Er ist Mentor des „Lehre^π“-Fachprogramms „Sprach-, Literatur- und Geschichtswissenschaften“ und Sprecher des Runden Tisches Ingenieurwissenschaften im Projekt nexus der HRK.



PROF. DR. ANDREAS MUSIL ist seit 2012 Vizepräsident für Lehre und Studium an der Universität Potsdam und Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungs- und Steuerrecht. 2008-2012 Studiendekan der Juristischen Fakultät der Universität und seit 2011 Richter am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg im Nebenamt. Er ist Vorsitzender des Runden Tisches Anerkennung im Projekt nexus der HRK.



PROF. DR. IUR. EVA INÉS OBERGFELL ist Vizepräsidentin für Lehre und Studium an der HU Berlin. Seit 2011 lehrt und forscht sie als Universitätsprofessorin für Bürgerliches Recht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der HU Berlin. Als geschäftsführende Co-Direktorin leitet sie das in der Juristischen Fakultät angesiedelte Josef Kohler-Forschungsinstitut für Immaterialgüterrecht. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen des Geistigen Eigentums, insbesondere des Urheber- und Lauterkeitsrechts, des Internationalen Privatrechts und Erbrechts.



DR. SYLVIA RUSCHIN verantwortet seit 2018 den Arbeitsbereich Hochschuldidaktik und Curriculumentwicklung im Hochschulzentrum für Lehre und Lernen (HLL) der Hochschule Niederrhein. Sie ist seit 2002 mit der Entwicklung von Studium und Lehre an Hochschulen und in Verbänden in verschiedenen Rollen auf verschiedenen Handlungsebenen befasst; projektbezogen auch im Rahmen internationaler Hochschulprogramme. Mit dem Thema Kompetenzorientierung in Lehren, Lernen und Prüfen befasst sie sich aus hochschuldidaktischer Perspektive seit 2006..



NATHALIE SCHÄFER studiert Kunstgeschichte und Erziehungswissenschaften an der Johann-Wolfgang-Goethe Universität in Frankfurt am Main, war Stipendiatin des Deutschlandstipendiums und ist Stipendiatin der Rosa Luxemburg-Stiftung. Seit 2017 ist sie im Vorstand des freien Zusammenschluss von student*innenschaften, dem Dachverband von Student*innenschaften, dort zuständig für den Studienreformbereich. Mit dem Kompetenzbegriff setzt sie sich im Rahmen ihres Studiums wissenschaftlich auseinander.



PROF. DR. JULIA SCHWANWEDEL ist Professorin für naturwissenschaftlichen Sachunterricht an der HU Berlin. Nach Lehramtsstudium und Referendariat promovierte sie 2009 an der Universität Oldenburg. 2010 bis 2013 war sie Post-Doktorandin an der Universität Kassel und von 2013 bis 2017 Juniorprofessorin am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften u. Mathematik in Kiel. Sie forscht u.a. zu fachspezifischer Argumentations- und Kommunikationskompetenz, Lehr-Lern-Laboren, Mediennutzung.



DR. IRENE SELING ist seit 2012 stellv. Leiterin der Abteilung Bildung und Berufliche Bildung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA). Studium der Forstwissenschaften in Freiburg und Promotion 1997. Nach Tätigkeit als Fakultätsassistentin an der Universität Freiburg Übernahme einer Gastprofessur in Brasilien 1998. 2001-2007 stellvertretende Leiterin des Akademischen Auslandsamtes der Hochschule Furtwangen. Seit 2007 für die BDA tätig. Stipendiatin der Landesgraduierföderung Baden-Württemberg und 2007 Honorary Award-Preisträgerin der Technischen Universität Budapest.



PROF. DR.-ING. SUSANNE STAUDE studierte Umweltingenieurwesen an der Brunel University in London. Nach einigen Jahren als Entwicklungsingenieurin in der Automobilindustrie in England und Deutschland promovierte sie 2010 an der Universität Duisburg-Essen in der Verbrennungstechnik. Seit 2011 lehrt und forscht sie mit Begeisterung als Professorin für Thermodynamik an der Hochschule Ruhr West, wo sie seit 2015 Vizepräsidentin für Studium und Lehre ist.



PROF. DR. URSULA WALKENHORST ist Erziehungs- und Gesundheitswissenschaftlerin, Fachgebiet „Didaktik der Humandienstleistungsberufe“ am Institut für Gesundheitsforschung und Bildung der Universität Osnabrück, Vorsitzende des Ausschusses „Interprofessionelle Ausbildung in den Gesundheitsberufen“ der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA) (2011–2017), GMA-Vorstandsmitglied für die Gesundheitsberufe und Vorsitzende des Runden Tisches Medizin und Gesundheitswissenschaften des Projekts nexus der HRK.



DR. JAN-MARTIN WIARDA Journalist, Politikwissenschaftler, Volkswirt. Studium in München und Chapel Hill (USA). Redakteursausbildung an der Deutschen Journalistenschule. 2016 Dissertation an der HU Berlin. Autor für die Süddeutsche Zeitung, die Financial Times Deutschland, Tagesspiegel, Stern und andere. Acht Jahre Redakteur in Hamburg bei der ZEIT im Bildungsressort „Chancen“. Knapp drei Jahre Kommunikationschef der Helmholtz-Gemeinschaft. Seit August 2015 freier Journalist, Autor und Moderator.

nexus-Team



CAROLIN BRÜHL Studium der Anglistik und Germanistik an den Universitäten Bonn und St Andrews. Nach dem Studium Redaktionsvolontariat bei Trio MedienService, einer Agentur für Wissenschaftskommunikation und Hochschul-PR. Anschließend Weiterbeschäftigung als Redakteurin. Seit 2018 Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der HRK.



TILMAN DÖRR Studium der Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Berlin, Prag und Marburg mit dem Schwerpunkt Europäische Integration. Anschließend Referent im International Office der RWTH Aachen und Leiter des Referats für Europäische Bildungsprogramme der Philipps-Universität Marburg. Seit Ende 2014 Projektkoordinator im Projekt nexus der HRK, dort auch zuständig für den Bereich Anerkennung.



DOROTHEE FRICKE hat in Köln und Oxford Germanistik, Anglistik und Politische Wissenschaften studiert. Als Journalistin und Redakteurin berichtete sie für den WDR, das Handelsblatt und Spiegel Online über Hochschul- und Karrierethemen. Seit 2010 ist sie für die Hochschulrektorenkonferenz tätig und im Projekt „nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“ u.a. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Redaktion von Print- und Onlinepublikationen zuständig.



CAROLIN MÜLLER Studium der Wirtschaftsingenieurwissenschaften im Fachbereich Chemie an der Technischen Universität Kaiserslautern. Während des Studiums studentische Vertretung in den Gremien des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands sowie dessen Bildungsausschusses. Seit Juni 2017 Referentin für den Bereich Ingenieurwissenschaften im Projekt „nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“ der HRK.



DR. ANNIKA PAPE Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Leuphana Universität Lüneburg und 2014 Promotion am Institut für Volkswirtschaftslehre. Seit April 2015 Referentin im Projekt nexus der HRK für den Bereich Wirtschaftswissenschaften. Davor wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Volkswirtschaftslehre und Projektkoordinatorin im EU Innovations-Inkubator-Projekt der Leuphana.



CHRISTIAN SCHMOLLINGER Ausbildung zum Industriekaufmann, Bachelor-Studium in Pflege (B.A. Nursing) an der Katholischen Hochschule Freiburg, Master-Studium der Gesundheitswissenschaften (M.Sc. PH), Hochschule Fulda. Studentischer Gutachter bei der AHPGS-Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales. Seit September 2014 Referent für Gesundheitswissenschaften im Projekt nexus der HRK.



CHRISTIAN TAUCH Studium der Geschichte, Literatur und Internationale Beziehungen in Deutschland, den USA und Italien. 1991-1995 Leitung des Akademischen Auslandsamts der Technischen Universität Dresden, 1995-2005 Leiter der Internationalen Abteilung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), 2005-2010 Tätigkeit im Referat für Hochschulpolitik im Generaldirektorat für Bildung und Kultur der Europäischen Kommission in Brüssel. Seit Ende 2010 Leiter des Bereichs Bildung und seit 2014 Projektleiter nexus bei der HRK.



MINA WIESE Studium des Übersetzens in den Sprachen Koreanisch und Englisch mit den Nebenfächern Betriebswirtschaftslehre und Sprachwissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und an der Busan University of Foreign Studies, Schwerpunktstudium Deutsch als Fremdsprache. Seit 2010 bei der Hochschulrektorenkonferenz, zunächst als Sachbearbeiterin, von 2011-2014 als Referentin für den Bereich Diversitätsmanagement im Projekt nexus, seit 2014 Referentin für den Bereich Wirtschaftswissenschaften. Nach einer Elternzeitpause zuständig für den Bereich Anerkennung im Projekt nexus der HRK.



DR. PETER ZERVAKIS Studium der Geschichts- und Sozialwissenschaften. Studienaufenthalte am German Historical Institute in Washington und in der Europäischen Kommission in Brüssel. Promotion 1992 an der Universität Hamburg. 1999-2004 Postdoc am ZEI der Universität Bonn. 2004-2006 Leitung der Europa-Projekte der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh. 2006-2010 Leitung der Bologna-Projekte der HRK. 2010-2014 Leiter des HRK-Projekts nexus – „Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre“. Seit Juli 2014 Projekt-Koordinator für Inhalte des aktuellen Projekts nexus der HRK.

Ansprechpartner

Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern
Ahrstraße 39
53175 Bonn

Programm

Dr. Peter Zervakis | Carolin Müller
+49 (0)228 887 -190 | -192
zervakis@hrk.de | mueller@hrk.de

Organisation

Gabriele Hentschel | Katja Zierleyn
+49 (0)228 887-191 | -197
hentschel@hrk.de | zierleyn@hrk.de

Kooperationspartner

Wolfgang Deicke
Humboldt-Universität zu Berlin
Leiter des bologna.lab
+49 (0)30 209370818
wolfgang.deicke@hu-berlin.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung